

Relation ... ()

Eva Beierheimer [4] | Marek Kvetan [9] | Miriam Bajtala [14] | Miriam
Lausegger [18] | Tomas Dzacdon[23]

Relation ... () 12.05.2011 – 26.06.2011 KRO ART CONTEMPORARY

Mit Unterstützung des Slovakischen Instituts Prag und des Tschechischen Instituts Wien

Relations between ... ()

Die Städte Bratislava und Wien werden heute gerne als so genannte „Twincities“ bezeichnet. Ihre geografische Nähe zueinander ist in Bezug auf zwei Hauptstädte zweier unterschiedlicher Länder weltweit einzigartig. Die spezifische Lage als Mittelpunkt der Europaregion Centroe verbindet Wien und Bratislava eng miteinander, und auch hinsichtlich ihrer Kultur und Historie haben die Städte einiges gemeinsam. Auf die einstige Trennung folgten die unabhängigen Entwicklungen der Regionen infolge Ersten Weltkrieg und des Eisernen Vorhangs, bis nach der Öffnung des Ostblocks eine neue gemeinsame Basis als Wirtschaftsraum und in kulturellen Belangen geschaffen wurde. Die Ausstellung "Relations – between ()" kuratiert von Vladimir Beskid – gibt den Blick preis auf die gemischten Gefühle unserer nächsten Nachbarn und hinterfragt die vielfältigen Beziehungen der beiden Städte zueinander und ihren Status und ihre aktuelle Position auf der ideologischen Landkarte:

"In einem größeren mitteleuropäischen Kontext betrachtet, wird der Raum, von dem wir hier sprechen, als Zwischen(t)raum – the Space Between, the Space In Between Dreams, wahrgenommen, wobei sich dieser „(T)raum dazwischen“ sowohl in einem geographischen als auch kulturellen Sinn als Zwischenbereich, also „zwischen“ Ost und West, versteht, aber gleichzeitig auch vor dem Hintergrund einer historischen Betrachtung, sprich „zwischen“ totalitärer und Informations-gesellschaft, angesiedelt ist. Die Überbleibsel und Auswirkungen vorangegangener Regime und vergangenen Geschehnissen zwischen Berlin und Moskau sind gleichsam in den darauf folgenden Zeitabschnitt weitergegeben worden. Wir befinden uns auf der Suche nach Zweierlei: unserer verlorenen als auch unserer unterdrückten / verleugneten Identität(...)."

Vladimir Beskid

Danke an Das Slovakische Institut Prag / Slovak Institute Prague und Tschechisches Institut Wien / Czech Institute Vienna

Relations between ... ()

The cities of Bratislava and Vienna are today affectionately referred to as twin cities. Their geographical proximity is unique when taking into account the fact that they are two capital cities of two different countries. The specific location as a hub of the Centroepe European region links Vienna and Bratislava closely together, and the two cities have a lot in common as regards culture and history. The separation and independent development of the regions as a consequence of the First World War and the Iron Curtain was followed by the creation of a new common basis as an economic area including shared cultural aspects after the opening up of the Eastern Bloc.

The exhibition "Relations – between ()" curated by Vladimir Beskid reveals the mixed feelings of our immediate neighbours and questions the diverse relationships of both cities with respect to each other and their status and their current position on the ideological map:

„In the wider Central European framework, the space we are talking about is perceived as Zwischen(t)raum – the Space Between, the Space in Between Dreams. It is understood as the "space between" both in a geographic and cultural sense (i.e. between East and West) and in a historical sense (between totalitarian and information societies). The residues and consequences of previous regimes and of the operations that were carried out between Berlin and Moscow penetrated through to the period that came after them. We are looking for our identity, which has been both lost and suppressed (...)."

Vladimir Beskid

Cordial Thanks to the Slovakian Institute Prague and the Czech Center Vienna for the kind help and cooperation in realisation of the exhibition.

EVA BEIERHEIMER

In der Kro Art Gallery zeigt Eva Beierheimer die Installation „Untitled“.

Durch das Verbinden der Koordinaten eines Konstruktionssets entsteht ein Netzwerk und teilt den Körper in Dreiecksformen, welche schablonenhaft zur weiteren Formfindung dienen. Aus diesen geometrischen Bausteinen werden modulhafte Entitäten zusammengesetzt. Weiters zeigt Beierheimer Zeichnungen und Skizzen, die das konstruktive Element von Brücken untersuchen.

Ein weiteres Beschäftigungsfeld sind Arbeiten die sich Texten als Material bedienen.

So entstanden gemeinsam mit Miriam Laussegger als Künstlerinnenkollektiv die Arbeiten "Textsynthese" und "worte". Ausgangspunkt der künstlerischen Arbeiten Textsynthese bilden ausgewählte Textpassagen, bei denen selektierte Sätze bzw. Phrasen durch Einkreisen mit einem roten Stift markiert werden. Die durch Markierung heraus gelösten Sätze/Phrasen ergeben bzw. formieren zusammengesetzt einen neuen Text. Dieser wird in Folge als Grundlage für ein neu geschaffenes Objekt verwendet, das zusammen mit dem zugrunde liegenden Text als Gesamtinstallation präsentiert wird. Das Projekt worte besteht aus einer Sammlung von über zweitausendfünfhundert aus dem Kunstkontext entnommenen Begriffen.

Darauf aufbauend entstanden verschiedene Arbeiten wie Tapeten, Poster, Fahnen, Siebdrucke, Skulpturen, Installationen und Videos. Weiters wurden der Online-Textgenerator www.worte.at sowie die englischsprachige Version www.art-words.net entwickelt.

Biographie

- 1979 Geboren in Graz, lebt und arbeitet in Wien und Stockholm
- 1999- Studium der Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Wien
- 2001
- 2000- Akademie der Bildenden Künste Wien, textuelle Bildhauerei bei Heimo Zobernig
- 2006
- 2004 Erasmusstipendium an der Akademie von Reykjavik
- 2007/8 "project-studies" (postgraduate) – at Kungl. Konsthöskolan Stockholm

Einzelausstellungen Auswahl

- 2010 Bratislava/Slovakia HIT Gallery
- 2009 Vienna, Kroart Gallery, "worte"
„in reference to..." Gallery Mejan, Stockholm
- 2008 Stockholm, Kulturfestival, tent design for the art magazine "cora"
- 2006 Vienna, diploma exhibition at the Academy of Fine Arts

Gruppenausstellungen Auswahl

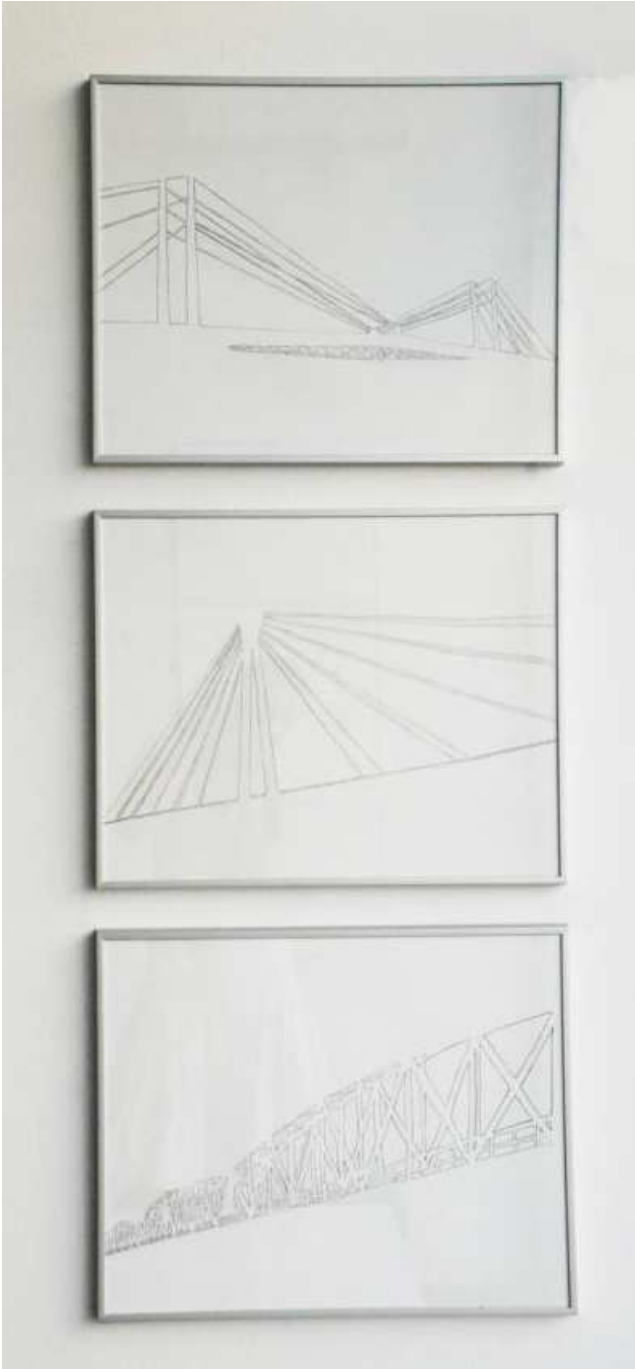
- 2010 Vienna, flat1 gallery
Steyremühl/Österreich, Paper exhibition
"o.T. (Der/die AutorIn titulierte Texte durch eine versuchsweise Kunst.)",
Medienturm, Graz
- 2009 Vienna, KUNSTRAUM NOE, "Twilight Zone - Art Hits Design"
Athens, The Art Foundation, "Flavours of Austria"
Stockholm, KKH "artists in progress"
Basel, Liste Basel/ Berlin: Kunstraum Galerie fruehsorge "anonymous
drawings/archive selection 2009"
Stockholm, Galleri Mejan "Responsive Views (46° 25' N 2°45' W)"
Stockholm, KKH, "Sylt i morgon sylt i går"
Salzburg/Austria "extended lines" gallery 5020
London, Ada Street Gallery
„Graz/Austria, Künstlerhaus Graz, photo_graz08
Graz/Austria, Neue Galerie, competition exhibition for the Styrian art price
Berlin, Kunstraum Kreuzberg/Bethanien "anonymous drawings"

- 2007 Egilstadir/Island „700 IS - experimental film and video festival“
 Mürzzuschlag/Austria, Kunsthaus Mürz, „Architektur in Wörtern“
 Vienna, Demonstrationsraum „making of kit“
 Vienna, "Plattform Quelle"
 www, TAGallery, web exhibition
 Graz, "reality and fiction" ORF-center Styria,
- 2006 Prague, gallery AVU, group exhibition
 Vienna, flagturm "fak-tum" group exhibition
 Forsbacka/Sweden, iron factory, "work/verk" group exhibition
 Linz/Austria, gallery Maerz, „unerwarteter Besuch“, group exhibition
 Vienna, Vekks, „paraflows“. net art festival
 Salzburg, whiteclub space#1 "gossip deluxe" group exhibition
 Mürzzuschlag/Austria, Kunsthaus Mürz, „Architektur in Wörtern“
 Vienna, Semperdepot „Kuratoren Projekt“
 Graz/Austria, Medienturm "VISTAPOINT. Perspectives in Styrian Art"
- 2005 Graz, "S/W" Forum Stadtpark
 Vienna, "artposition 2005",
 Vienna „augnablik frá Island“ group exhibition at Brick5
 Eisenstadt/Austria, „Kulturherbst“ 2005 ORF-centre, project „HauptSache“ with
 Bartholomäus Kinner, Kathi Hofer and Miriam Laussegger
- 2004 Vienna, Semperdepot, "partYpsilon"
- 2003 Bozen/Italy, Galerie „Prisma, "Interference(n)"
 Vienna, "Soho in Ottakring" project: "vorne lang hinten kurz und was gibts
 neues"



untitled 2011, Holz bemalt;





Zwischenraum 2011, Graphit auf Papier

MAREK KVETAN

Marek Kvetan zeigt in der Kro Art Gallery Objekte und Leuchtobjekte, die erstmals in Österreich präsentiert werden.

„Die Arbeiten von Marek Kvetan kennzeichnen sich durch deren Verwendung von Strategien wie Manipulation, Transformation und Beifügung aus. Der Künstler, der vor allem im Rahmen der Computer – Kunst, Installationen, Kunst in Verbindung mit Musik und Licht, sowie im öffentlichen Raum tätig ist, ist für seinen signifikanten neokonzeptuellen Ansatz und das Gespür für das Experimentelle bekannt.“ (Juraj Carny)

„Reflectors“ ist eine Lichtinstallation, in der Glaskristalle, die normalerweise für antike Kristallluster benutzt werden, an Bauscheinwerfer angebracht wurden – einer banale und industrielle Lichtquelle.

Eine scheinbar dekorative Arbeit ist „Mindestlohn“, bestehend aus einer Plastikschüssel gefüllt mit Glaskristallen, die mit dem in der Slowakei üblichen Mindestlohn von Euro 295,50 gekauft wurden.

Marek Kvetan lebt und arbeitet in Bratislava.

Biographie / Biography

- 1976 Geboren in Bratislava, lebt und arbeitet in Bratislava
- 1999- Academy of Fine Arts and Design, Bratislava, Department of Painting, Prof. D.
2001 Fischer
- 1999 Technical University Brno - Faculty of Fine Arts
- 1995- Academy of Fine Arts and Design, Bratislava, Department of Sculpture,
1999 Intermedia Studio of Free Creativity, Prof. J. Bartusz

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2010 Marek Kvetan *5.3.2010 - †2.5.2010, City Gallery Prague
- 2009 Mr. B.R.A. 3.9, Studio Trisorio, Rom
- Prices of today are made out prices of yesterday, Slovak Institute Rome
- Proof, Gallery Bastart, Bratislava

- 2007 Marek Kvetan & Marko Blazo, Siemens ArtLAB, Wien
- 2005 Možnosti automatických opráv (eng. transl. 'Possibilities of automatic corrections'), Triennale of Contemporary Slovak Graphic Arts, State Gallery, Banská Bystrica
- Vizualita zachytená v páde...(eng. transl. 'The Visuality recorded while falling...'), G4, Czech Republic
- 2004 IDOC Still Life, Slovak Cultural Institute, Vienna,
IDOC Erotic, Gallery Tower, Bratislava
- 2003 TXT, Gallery Space for Contemporary Arts, Bratislava
- 2002 New City, Billboard Gallery Europe, Bratislava,
- 2001 Digital Code 01, V. Löffler Museum, Košice
- 2000 XXX, Gallery Tatrastudio, Bratislava,
- 2000 XXXX, Gallery MXM, Prague

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2010 Yeasty Medium/Slovak Photography 1990-2010, National House of Arts, Bratislava
- XIV Bienal de Fotografia, New Slovak Photography, Centro de la Imagen, Mexico City
- Modernitzacio, Nua Ivanow, Barcelona
- Tendencies in the art of prints of 80's and 90's in Slovakia, Slovak Institute in Budapest, Budapest
- Erased Walls, Gallery Space, Bratislava
- "Plus minus XXI" – State Gallery in Banská Bystrica,
- White Night, Kosice
- 8, Slovak Institute, Berlin

Sovereign European Art Prize, Hodgson Loom Gallery, Laxey Woollen Mills, UK

Across Today, National Gallery, Prague

Collectors "The Czecho-Slovak pavilion", Brot Kunsthalle, Wien

Scharfer Blick, Heisses Blut, Slovak Institute, Berlin

Formate der Transformation 89-09 - MUSA - Museum auf Abruf, Wien

Contemporary Czech and Slovak Sculpture, National Gallery, Prague

Undistinguished medium, Vychodoslovenka galeria, Kosica

BODY LIMITS, Galerie NTH, Prague

2009 Formáty transformácie, Dom Umeni, Brno

Symbio, Gallry Václava Špály , Prague

New Slovak Photography, Dom fotografie, Bratislava

Donumenta 2009 , Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg

SKUTER II, Biennale Young Arts, GJK, Trnava

PRAGUEBIENNALE 4, Karlin Hall, Prague

"Plus mínus XXI" – National House of Arts, Bratislava,

LET US BE US, Emil Filla Gallery, Usti nad Labem,

2008 Prize NG 333, National Gallery Prague

New Slovak Photography, WAM Design Center, Budapest

Slovak Picture (Anti-Picture) - 20th Century in Slovak Visual Art, Prague

Jeune Creaion Slovaque, Grande Halle de la Villette, Paris

Private Ligh, Open Gallery, Bratislava

Dig it all, Space Gallery, Bratislava

Me and the Others, Nitra Gallery, Nitra,

Case History, State Gallery in Banská Bystrica



Reflectors 2008
Objekt



King 2008
Objekt

MIRIAM BAITALA

Mit Videos, Zeichnungen und Installationen systematisiert Miriam Bajtala ihren Blick auf Räume. Die Ausgangspunkte ihrer Arbeiten sind oftmals ganz grundlegende: es geht um die Wahrnehmung, die Zeit, den Raum - in welchem Verhältnis diese Parameter zueinander stehen - bzw. welche Beziehungen sie miteinander eingehen.

Bei der Videoinstallation „im Kasten“ wandert ein Handkamerablick durch fremde Räume von

23 KastenbesitzerInnen. Die Handlung ist einfach:

Die Kamera bewegt sich aus dem Schwarz des Kastens hinaus, macht eine 360 Grad Bewegung durch den jeweiligen Raum, trifft die Besitzerin/den Besitzer des Kastens und folgt ihr/ihm wieder in den Kasten nach. Jeder neue Raum beginnt und endet im Schwarz.

Installativ habe ich die Arbeit mit der namentlich gleichlautenden Zeichnung im Kasten gezeigt.

Miriam Bajtala

Biographie

1970 Geboren in Bratislava, lebt und arbeitet in Wien

1989- Studium der Kunstgeschichte, Universität Wien

1996

1996- Lehrgang für Elektroakustik (ELAK), Hochschule für Musik und darstellende

1998 Kunst, Wien

1998- Akademie der bildenden Künste, Wien bei Eva Schlegel

2002

Einzelausstellungen

2010 "home stories", Galeria Krokus, Bratislava

"nichts als gespenster", gemeinsam mit Gregor Graf, Forum Stadtpark, Graz

2009 "satellite me", das weisse Haus, Wien

- "asymmetrical focus", (mit Anja Krautgasser) Galerie Stadtpark, Krems
- 2007 "die tarnung (was gelungen ist vergessen)", swingr, Wien
- 2006 "ich und andere leuchten", Künstlerhaus, Passagengalerie
- "wilde lösungen", Galerie 5020, Salzburg
- 2005 "can´t see nothing", dreizehn zwei, Wien (mit Flora Watzal)
- 2002 "so als ob", MAK Gegenwartskunstdepot, Gefechtsturm Arenbergpark, Wien

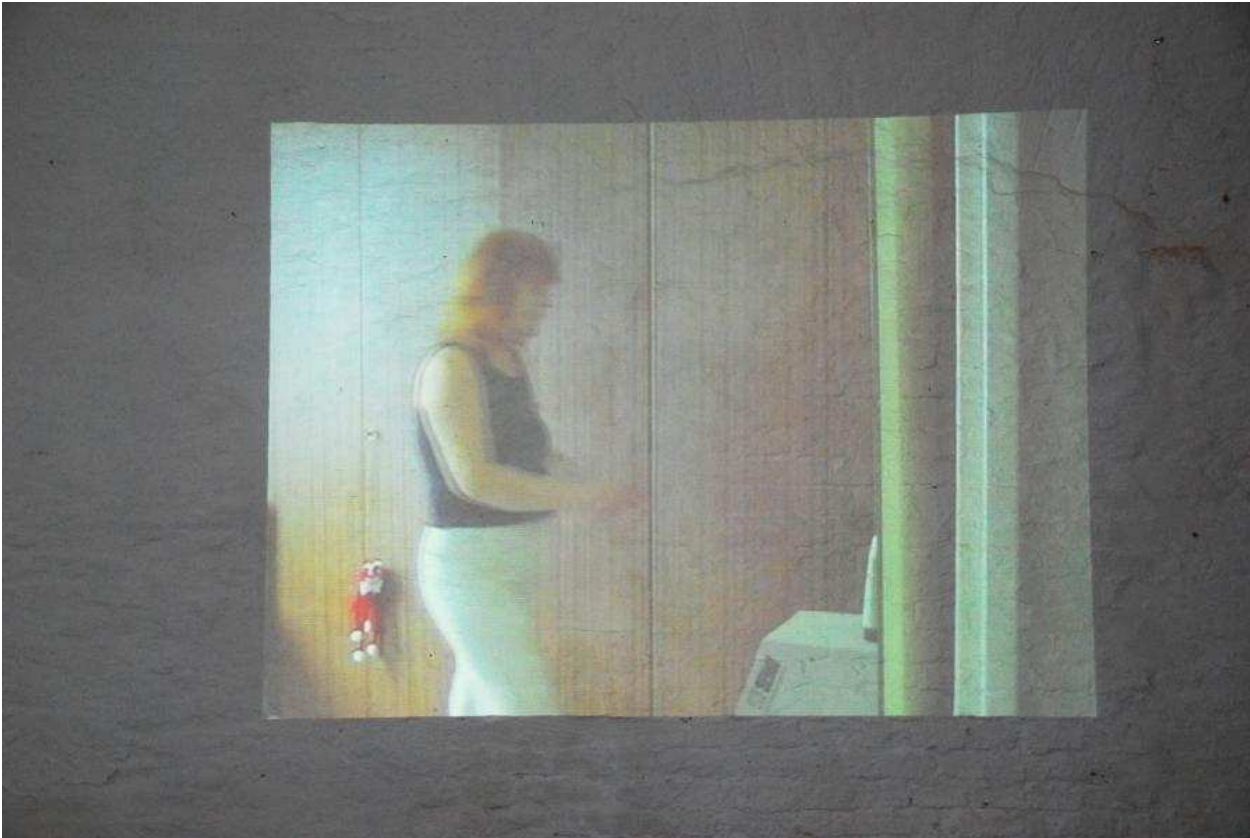
Gruppenausstellungen

- 2010 "Zeichnung", Tiroler Künstlerschaft, Kunstpavillon, Innsbruck
- 13xProjektionen in aller Öffentlichkeit, ein Projekt von KÖR-Steiermark und der Diagonale
- "ohne Titel", Kunstverein Medienturm, Graz,
- "in:system", Schloss Ulmerfeld, Amstetten,
- "das Leben ist wahrscheinlich rund", Galerie Maerz, Linz
- 2009 Experimental Video Art 6 Exhibition, Bangkok, Thailand
- "the center of attention", vienna art week 2009, Wien,
- "Miriam Bajtala, Herwig Kempinger, Loredana & Günther Selichar", Fotohof, Salzburg
- Performance I, Fotogalerie Wien
- unORTnung V, Ankerbrotfabrik, Wien,
- "Ohne Namen", 100 Jahre Technisches Museum, Wien
- 2008 AUSTRIA conTEMPORARY, Sammlung Essl, Klosterneuburg
- "On us. About patterns and propertie", Antipodium, Palais Thurn&Taxis, Bregenz
- "as bring collective", Künstlerhaus, Passagengalerie, Wien
- "travellight", Museumsquartier, Wien
- 2007 "Matilde", autogroupshow, Riga, Lettland

- Kunstankäufe, Nordico, Museum der Stadt Linz, Linz
- "brauchen kritische räume zuneigung? ", Kunstraum Goethestrasse, Linz
- 2006 "meine exzellenz / der gehörige rest", Haus der Forschung, Wien
- "in company", 422 Galerie, Gmunden
- "Himmel, Erde, Hölle", Ursula Blickle Videolounge, Kunsthalle Wien
- "die träume anderer belauschen", Egon Schiele Art Centrum, Cesky Krumlov
- "Alpha.. Romeo.. Tango", Hangar 7, Salzburg
- 2005 29. Österr. Grafikwettbewerb, Galerie im Taxispalais, Innsbruck
- "where are you, now?", auto, Wien
- Künstlerhaus Palais Thurn und Taxis, Bregenz
- Galerie im Traklhaus, Salzburg
- 2004 "mandatory", MAK center for art and architecture, Schindlerhaus, Los Angeles
- "no risk no glory", loop, Raum aktuelles Kunst, Berlin
- 2003 "drei Projektionsflächen", Fotogalerie Wien
- 2002 "facing 1", Galerie der Stadt Wels, Wels

Preise und Stipendien

- 2009 Auslandsatelierstipendium Bmukk, Paris
- 2008 Staatsstipendium für bildende Kunst
- 2005 29. Österr.Grafikwettbewerb Innsbruck, Preis der Bundeshauptstadt Wien
- 2004 Auslandsatelierstipendium BKA, Rom
- Schindlerstipendium, Los Angeles, USA
- 2002 Auslandsatelierstipendium BKA, Krumau, Tschechien



Im Kasten 2006
Videoinstallation (Still)

MIRIAM LAUSSEGGER

Das Arbeitsspektrum von Miriam Laussegger umfasst einerseits fotografische Arbeiten wie z.B. "Abbruch – ein architektonischer Kontaktabzug". Den Ausgangspunkt bildet eine im Zuge der Abbrucharbeiten am Wiener Süd- bzw. Ostbahnhof entstandene Fotoserie. Die Bilder sind Teil einer Serie von Fotoarbeiten, die sich mit dem Abbruch von Gebäuden beschäftigt. Dabei wird der Prozess der Dekonstruktion fotografisch festgehalten und durch das Dokumentieren sonst verdeckter Elemente ein Kontaktabzug der architektonischen Struktur sichtbar gemacht.

Ein weiteres Beschäftigungsfeld sind Arbeiten die sich Texten als Material bedienen.

So entstanden gemeinsam mit Eva Beierheimer als Künstlerinnenkollektiv die Arbeiten "Textsynthese" und "worte". Ausgangspunkt der künstlerischen Arbeiten Textsynthese bilden ausgewählte Textpassagen, bei denen selektierte Sätze bzw. Phrasen durch Einkreisen mit einem roten Stift markiert werden. Die durch Markierung herausgelösten Sätze/Phrasen ergeben bzw. formieren zusammengesetzt einen neuen Text. Dieser wird in Folge als Grundlage für ein neu geschaffenes Objekt verwendet, das zusammen mit dem zugrunde liegenden Text als Gesamtinstallation präsentiert wird. Das Projekt worte besteht aus einer Sammlung von über zweitausendfünfhundert aus dem Kunstkontext entnommenen Begriffen.

Darauf aufbauend entstanden verschiedene Arbeiten wie Tapeten, Poster, Fahnen, Siebdrucke, Skulpturen, Installationen und Videos. Weiters wurden der Online-Textgenerator www.worte.at sowie die englischsprachige Version www.art-words.net entwickelt.

Biographie

1980 Geboren in Wien, lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich

1995- HLA für künstlerische Gestaltung, Wien
2000

2000- Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien,
2006 textuelle Bildhauerei bei Heimo Zobernig

Seit Mitproduzentin der Fernsehsendung kit auf OKTO
2008

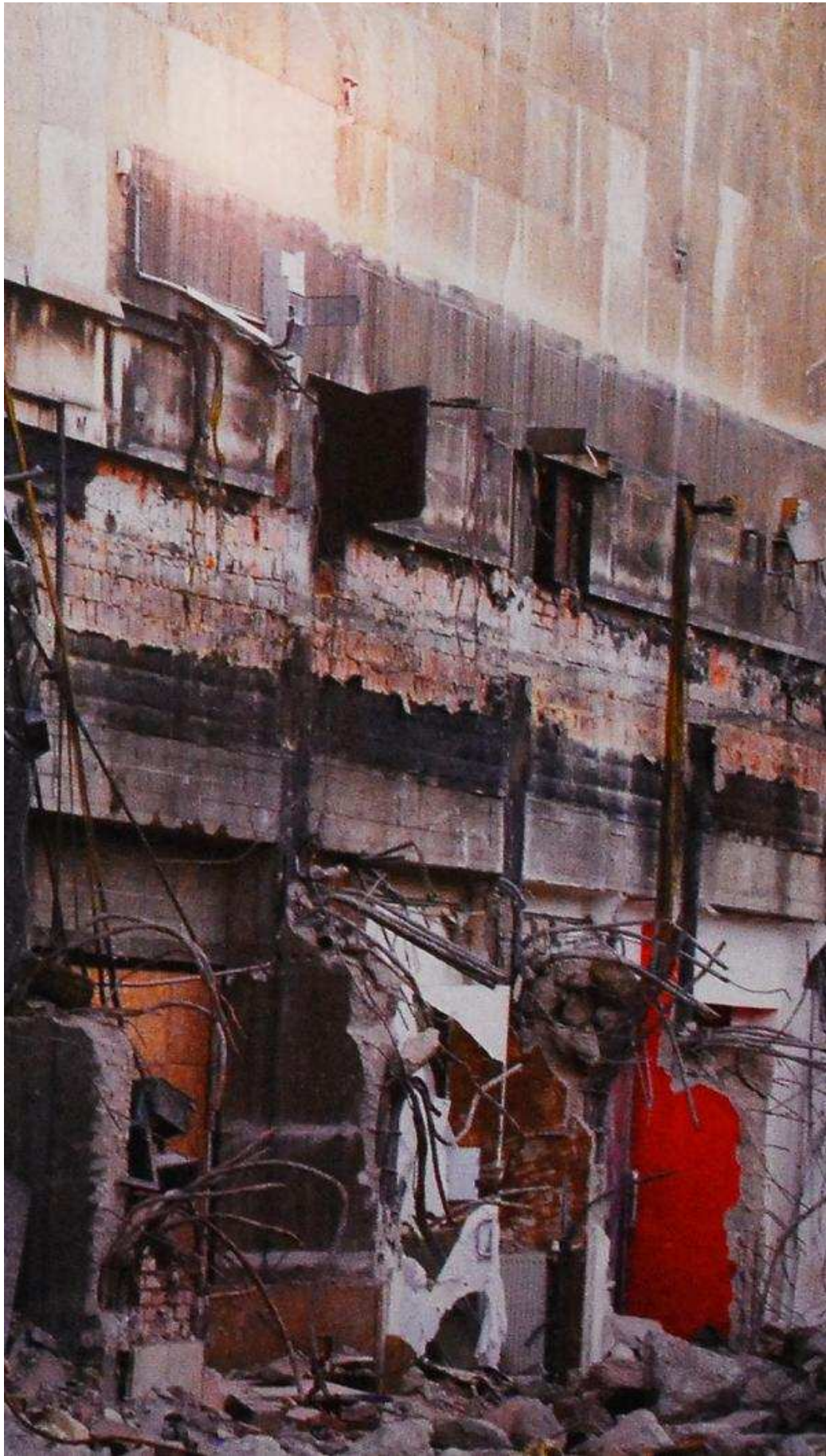
Einzelausstellungen

- 2010 "art-words" HIT Galleria, Bratislava
- 2009 „worte“, Kro Art Gallery, Wien
- „in reference to...“Gallery Mejan, Stockholm

Gruppenausstellungen

- 2010 "homebase" Kro Art Gallery, Wien
- "Übersetzung ist eine Form. | Translation is a mode.", Kunstraum
Niederösterreich, Wien
- "o.T. (Der/die AutorIn titulierte Texte durch eine versuchsweise Kunst.)",
Medienturm, Graz
- "paperfriends" Papiermachermuseum, Styrmühl
- "tool-time" flat 1, Wien
- ARTmART, Künstlerhaus Wien
- 2009 „twilight zone – art hits design, Kunstraum Niederösterreich, Wien,
- "flavors of austria", "The Art Foundation", Athen
- "V.art09", Gummifabriken internationale Kunstmesse, Värnamo/Schweden
- 2008 "Wettbewerbsausstellung" Förderungspreis des Landes Steiermark für
zeitgenössische bildende Kunst, Neue Galerie Graz
- Ansich[t] Wien, Kro Art Gallery, Wien
- ARTmART, Künstlerhaus, Wien
- "In Fragments", Ada Street Gallery, London
- „Die Lagebesprechung“ esc, Graz
- 2007 „.....“ Quelle Plattform für Kunst und Kultur, Wien
- „002_de-re-/con-struct(ur)ed_LANG(U)agE“, TAGallery , Internet
- „making of kit“ im Demonstrationsraum der Akademie der bildenden Künste
Wien

- 2007 „Architektur in Worten" Kunsthaus Mürz
- 2006 „white club space #1", Salzburg
- „Paraflows", Netzkunsthfestival, Kunstverein VEKKS, Wien
- „verk" Gruppenausstellung, Forsbacka Bruk, Sweden
- www.worte.at - eine Kooperation mit Eva Beierheimer, Diplomausstellung
Bildhauerateliers Akademie d.bildenden Künste, Wien
- „Faktum", Flakturm im Arenbergpark, Wien
- „abbruch" Soho in Ottakring
- Galerie AVU, Prag
- „Textsynthese II", interaktive Installation, Rundgang, Aula Akademie d.
bildenden Künste
- 2005 "Textsynthese I" Bücherwand IV, Fassadeninstallation in öffentlichen Büchereien,
Wien
- „Die Kunst des Genießens", Kulturherbst Eisenstadt
- „augnablik frá Ísland" Brick 5, Wien
- „art Position 2005", Ottakringer Brauerei, Wien
- „romantische Parasiten", Gars am Kamp
- „S/W", Forum Stadtpark, Graz
- 2003 „k.o.Z", Auto, Wien
- „ „soho in ottakring 2003" Wien
- „interferenze(n)" Gruppenausstellung, Galerie Prisma, Bozen
- „one minutes" - Videopräsentation „Pixel",
- 2002 " „Gasthof" Städelschule, Frankfurt



Abbruch – ein architektonischer Kontaktabzug 2008
Fine Art- Pigmentprint auf Fotopapier kaschiert auf Gipsplatte



City Colours 2010, Siebdruck auf Papier

TOMAS DŽADOŇ

„Der in Prag lebende, slowakische Künstler Tomas Džadoň artikuliert seine Ideen auf sehr eloquente Art und Weise in einem skulpturalen Raum mittels Installation. In dieser Form hat er mit Objekten gearbeitet wie etwa mit Schinken, einen Weihrauchfass aus einer Kirche, traditionelle Holzhäuser – in der Slowakei bekannt als Drevenice - und Panelák, das Beton-Fertigapartment der sozialistischen Ära. Diese visuellen Einheiten konstituieren sein künstlerisches Vokabular schon seit einiger Zeit. Seine leicht erkennbare, lokal-folkloristische Ästhetik kann auf zwei Weisen gelesen werden: als billiger Kitsch oder als eine gewagte Auseinandersetzung mit Nostalgie – welche Christopher Lasch treffend als Verzicht auf Erinnerung beschreibt. Als Finalist des tschechischen Jindřich Chalupecký Preises 2009 und des slowakischen Jan Čepan Award 2009 forderte Džadoň sein Publikum dazu auf, persönliche Erinnerung mit jenen zu vergleichen, die durch die Kultur der Vorfahren vererbt wurden. Egal ob die Betrachter der Nostalgie erliegen, sie entkommen nicht, ohne davon berührt zu sein.“

(Paľo Fabuš, in: Umělec 1/2010)

Biographie

- 1981 Geboren in Poprad, Slovakia, lebt und arbeitet in Prag und Bratislava
- 1999- Technical University Koszalin, Poland
- 2001
- 2001- Academy of Arts and Design, Bratislava
- 2002
- 2002- Academy of Fine Arts, Prague
- 2007
- 2006 Art Institute in Kankaanpää, Finland
- 2008- doctorate at AAD in Bratislava

Solo exhibitions

- 2010 The Race, with Valentino Diego, Huntkastner artworks, Prague
Dispozitiv, Galerie u dobrého pastýře Brno, CZ
"Máš na míň!" (with Monogramista T.D), Krokus Galeria Bratislava, SK
Nová tradícia, Kasárne Kulturpark Košice, SK
"joining things together, you are talking about floor, i am talking about furniture!"
(with Kaspar Bucher), Marks Blond Project, Bern, CH
- 2009 Glowing archetypes, CCEA, Prague, CZ
Is it an attraction, or it is tumbling down?, State Gallery Prague, CZ
No man`s land, gallery Jeleni, Prague, CZ
- 2008 "Slovenská strela", galéria HIT, Bratislava, SK
thurible, (with Istvan Csakany), gallery by night, Budapest, HU
Gateway, La Friche belle de Mai, Marseille, FR
- 2005 SCAPE, (with Silvina Arismendi), gallery AVU , Prague, CZ

Group exhibitions (selection):

- 2010 Form of Transformation, MUSA, Wien, AT
- 2009 Form of transformation, Brno House of Art, CZ
Chalupecky-Award, DOX Prague, CZ
Oskar Čepan Award, Gallery Médium, Bratislava
Erased walls, Freies museum Berlin
Atlantis, Open gallery, Bratislava
Model, State Gallery Bratislava
Something of myself, Huntkastner artworks, Prague
Skúter - Young art bienalle, GJK Trnava, SK

2008 Move on, Futura gallery, Prague

Illusion of space / attempt at a new reading, Gallery of Nitra

"Wie du mir", Graz

Crazycurators bienalle, Space Gallery Bratislava

Viennafair`08, Wien

Contemporary Czech Cubism, Old town hall, Prague

Essl Award, Kunstforum Ostdeutsche, Galerie Regensburg

2007 Essl Award 2007, Essl Museum, Klosterneuburg



Tomáš Džadoň
Komplex 2009
Kartonobjekt



Impressum

Katalog zur Ausstellung der Kro Art Contemporary vom 12.05.2011 – 26.06.2011
In den Räumen der Kro Art Gallery, Getreidemarkt 15, 1060 Wien

Photos und Satz:
Kro Art Contemporary

Ausstellungskonzept und Ausstellungsorganisation:
Vladimir Beskid, Silvia Kro

Katalogredaktion:
Kro Art Contemporary

Lektorat:
Daniela Billner, Katrin Eder

Übersetzung:
Andrew Peaston

Katalog erscheint im Eigenverlag der Kro Art Contemporary.
Alle Rechte vorbehalten.
© 2011 Kro Art Contemporary, Wien